

INHALT

Mitteilungen des Vorstands
Zu Weihnachten 2017
Mitgliederversammlung
Jahrestagung 2018: Programm
Jahrestagung 2018: Organisation
Mitgliedschaft

IMPRESSUM

Der AMS-Newsletter ist das Mitteilungsorgan des Arbeitskreises Militär und Sozialwissenschaften. Er erscheint bis zu vier Mal jährlich. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge sind jeweils Meinung des Verfassers und müssen nicht derjenigen der Redaktion entsprechen.

Für den Inhalt der vorliegenden Ausgabe sind verantwortlich :

Prof. Dr. Martin Elbe, c/o Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam
Email: martinelbe **at** bundeswehr.org

Dr. Gerhard Kümmel, c/o Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Zeppelinstraße 127/128, 14471 Potsdam
Email: gerhardkummel **at** bundeswehr.org

Dr. Paul Klein, Heimhauserstraße 21,
85716 Unterschleißheim
Email: paul.j.klein **at** t-online.de

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Werte Mitglieder,

nun ist es nicht mehr lange hin, bis zu unserer **Jahrestagung 2018** zum Thema „**Konflikte und Gewalt in öffentlichen Organisationen**“, die wir vom **15.-16. März 2018** in Kooperation mit der *Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN)* in **Hannover** durchführen.

Dieser kleine Newsletter enthält das aktualisierte Programm und die ersten organisatorischen Details für unsere Tagung verbunden mit dem Hinweis, dass die **Anmeldung bis zum 28. Februar 2018** möglich ist. Bitte melden Sie sich bei MartinElbe@bundeswehr.org an.

Des Weiteren finden Sie in diesem Newsletter auch die Tagesordnung für unsere **Mitgliederversammlung 2018**. Sie findet wie gewohnt im Zusammenhang mit unserer Jahrestagung statt und ist für den **15. März 2018** an gleicher Stelle terminiert.

Namens des AMS wünsche ich Ihnen wie auch Ihren Familien eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch in ein glückliches und gesundes Jahr 2018!!



Quelle:

<https://www.dercartoon.de/gratis-cartoons/weihnachten-cartoons/weihnachten-cartoon-zoll-und-weihnachtsmann-203.html>

Bleiben Sie dem AMS gewogen!
Auf bald in Hannover!

Für den Vorstand,
Martin Elbe

ZU WEIHNACHTEN 2017

Ein kleiner Fund im Internet ... Autor/in unbekannt

Was wäre wohl geschehen, wenn Weihnachten nicht vor 2007 Jahren, sondern heute stattgefunden hätte ... ? DIE ZEITUNG schreibt:

Säugling in Stall gefunden – Polizei und Jugendamt ermitteln

Schreiner aus Nazareth und unmündige Mutter vorläufig festgenommen. Bethlehem, Judäa

In den frühen Morgenstunden wurden die Behörden von einem besorgten Bürger alarmiert. Er hatte eine junge Familie entdeckt, die in einem Stall haust. Bei Ankunft fanden die Beamten des Sozialdienstes, die durch Polizeibeamte unterstützt wurden, einen Säugling, der von seiner erst 14-jährigen Mutter, einer gewissen Maria H. aus Nazareth, in Stoffstreifen gewickelt in eine Futterkrippe gelegt worden war.

Bei der Festnahme von Mutter und Kind versuchte ein Mann, der später als Joseph H., ebenfalls aus Nazareth identifiziert wurde, die Sozialarbeiter abzuhalten. Joseph, unterstützt von anwesenden Hirten, sowie drei unidentifizierten Ausländern, wollte die Mitnahme des Kindes unterbinden, wurde aber von der Polizei daran gehindert.

Festgenommen wurden auch die drei Ausländer, die sich als „weise Männer“ eines östlichen Landes bezeichneten. Sowohl das Innenministerium als auch der Zoll sind auf der Suche nach Hinweisen über die Herkunft dieser drei Männer, die sich anscheinend illegal im Land aufhalten. Ein Sprecher der Polizei teilte mit, dass sie keinerlei Identifikation bei sich trugen, aber in Besitz von Gold, sowie von einigen möglicherweise verbotenen Substanzen waren. Sie widersetzten sich der Festnahme und behaupteten, Gott habe ihnen angetragen, sofort nach Hause zu gehen und jeden Kontakt mit offiziellen Stellen zu vermeiden. Die mitgeführten Chemikalien wurden zur weiteren Untersuchung in das Kriminallabor geschickt.

Der Aufenthaltsort des Säuglings wird bis auf weiteres nicht bekannt gegeben. Eine schnelle Klärung des ganzen Falls scheint sehr zweifelhaft. Auf Rückfragen teilte eine Mitarbeiterin des Sozialamts mit: „Der Vater ist mittleren Alters und die Mutter ist definitiv noch nicht volljährig. Wir prüfen gerade mit den Behörden in Nazareth, in welcher Beziehung die beiden zueinander stehen.“

Maria H. ist im Kreiskrankenhaus in Bethlehem zu weiteren medizinischen und psychiatrischen Untersuchungen. Sie muss mit einer Anklage rechnen. Weil sie behauptet, sie wäre noch Jungfrau und der Säugling stamme von Gott, wird ihr geistiger Zustand näher unter die Lupe genommen.

In einer offiziellen Mitteilung des Leiters der Psychiatrie steht: „Mir steht nicht zu, den Leuten zu sagen, was sie glauben sollen, aber wenn dieser Glaube dazu führt, dass – wie in diesem Fall – ein Neugeborenes gefährdet wird, muss man diese Leute als gefährlich einstufen. Die Tatsache, dass Drogen, die vermutlich von den anwesenden Ausländern verteilt wurden, vor Ort waren, trägt nicht dazu bei, Vertrauen zu erwecken. Ich bin mir jedoch sicher, dass alle Beteiligten mit der nötigen Behandlung in ein paar Jahren wieder normale Mitglieder unserer Gesellschaft werden können.“

Zu guter Letzt erreicht uns noch diese Info: Die anwesenden Hirten behaupteten übereinstimmend, dass ihnen ein großer Mann in einem weißen Nachthemd mit Flügeln (!) auf dem Rücken befohlen hätte, den Stall aufzusuchen und das Neugeborene zu seinem Geburtstag hoch leben zu lassen.

Dazu meinte ein Sprecher der Drogenfahndung: „Das ist so ziemlich die dümmste Ausrede vollgekickter Junkies, die ich je gehört habe.“

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

Der AMS lädt zu einer Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung 2018 ein.

Die Versammlung findet am

Donnerstag, den 15. März 2018,
in der Zeit von 17.15 – 18:30 Uhr

im Hörsaalgebäude der
Kommunalen Hochschule Niedersachsen (HSVN - NSI)
Wielandstraße 8
30169 Hannover

statt.

Der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Tagesordnung

- (1) Begrüßung
- (2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- (3) Billigung der Tagesordnung
- (4) Bericht des Vorstandes
- (5) Kassenbericht
- (6) Entlastung des Vorstands
- (7) Planungen 2018/19
- (8) Verschiedenes

JAHRESTAGUNG 2018: PROGRAMM

PROGRAMM DER JAHRESTAGUNG 2018 DES AMS

Konflikte und Gewalt in öffentlichen Organisationen

in Kooperation mit der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen

15.-16. März 2018

Kommunalen Hochschule Niedersachsen (HSVN - NSI)
Wielandstraße 8, 30169 Hannover

In modernen Gesellschaften liegt das Gewaltmonopol beim Staat, und dieser betraut spezifische kollektive und individuelle Akteure mit der Ausübung dieses Monopols (z.B. Militär zur Abwehr äußerer Gewalt und Gewaltandrohung, Polizei und weitere Institutionen zur Gefahrenabwehr im Inneren). Gewalterfahrungen im öffentlichen Dienst sind aber nicht auf diese Institutionen beschränkt, vielmehr sehen sich auch Akteure weiterer Einsatzorganisationen (z.B. Feuerwehr, Rettungsdienste) zunehmend Gewaltandrohung oder -ausübung ausgesetzt, und auch im Verwaltungs- oder Schuldienst ist der Umgang mit Gewaltphänomenen ein relevanter Aspekt professionellen Handelns.

Donnerstag, 15.03.2018

08:30 Uhr	ANREISE	
09.00 – 09.15 Uhr	Begrüßung	<i>Prof. Dr. Johanna Groß (HSVN)</i> <i>Prof. Dr. Martin Elbe (AMS)</i>
09.15 – 10.15 Uhr	Keynote: Sicherheitskonzept Gewaltprävention: Das Aachener Modell – Umsetzung in einer öffentlichen Verwaltung	<i>Melanie Spiegelberg, Dipl. Pädagogin, Stadt Aachen</i>
10.15 – 10.30 Uhr	PAUSE	

- | | | |
|-------------------|---|---|
| 10.30 – 12.00 Uhr | Militärkultur und symbolische Gewalt: Zur Krise der Inneren Führung in der Bundeswehr | <i>Prof. Dr. Thomas Höhne, Helmut Schmidt Universität der Bundeswehr, Hamburg</i> |
| | Militär aus gewaltsoziologischer Perspektive | <i>Prof. Dr. Nina Leonhard, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw), Potsdam</i> |
| | Die Organisation und ihre Konflikte: Sexualität im Militär | <i>Dr. Gerhard Kümmel, Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw), Potsdam</i> |
| 12.00 – 13.30 Uhr | MITTAGSPAUSE | |
| 13.30 – 15.00 Uhr | Dissoziales Verhalten im Kontext der Hochschule – Eine Untersuchung zur Situation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Technik und Verwaltung | <i>Dr. Dominic Kudlacek, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V., Hannover</i> |
| | Mitarbeiterbefragung in der BG BAU zu Einschüchterungsversuchen und Übergriffen | <i>Dr. Birgit Pavlovsky, Ansprechpartnerin für Psychische Belastungen in Hannover, Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft</i> |
| | Gewalt gegen Rettungskräfte und Feuerwehrleute beim Einsatz | <i>Heiko M. Kosow, Dipl.-Soz. Wiss., Mag. rer. publ., Regierungsvizepräsident a.D., Leiter der Einigungsstelle beim MIK NRW</i> |
| 15.00 – 15.30 Uhr | PAUSE | |
| 15.30 – 17.00 Uhr | Öffentliche Gewalt in der öffentlichen Gewalt – Negative Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber der öffentlichen Verwaltung als vorgelagerte Faktoren für aggressives Verhalten | <i>Dr. Daniel Rölle, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer</i> |
| | Personale Ressourcen bei der Bewältigung von Konflikten und Gewalt und deren Implikationen auf die Aus- und Weiterbildung sowie auf die Führung von Mitarbeitern im öffentlichen Dienst | <i>Prof. Dr. Yvonne Knospe, Fachhochschule Dresden (FHD)</i> |
| | Lernpotenziale im Arbeitsprozess entdecken und nutzbar machen – eine Analyse von Arbeitsstrukturen und Arbeitsaufgaben am Beispiel sächsischer Justizvollzugsanstalten | <i>Prof. Dr. Dörte Görl-Rottstädt, Fachhochschule Dresden (FHD)</i> |

17.15 – 18.30 Uhr **AMS-MITGLIEDERVERSAMMLUNG**anschl. **ABENDESSEN (EXTERN)****Freitag, 16.03.2018**

	FRÜHSTÜCK (EXTERN)	
09.30 – 11.30 Uhr	Gewalt gegen Polizeibeamte – DER oder ein Stressfaktor im Polizeialltag?	<i>Bettina Zietlow, Dipl. Psychologin, Master of Public Health, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V., Hannover</i>
	Autorität Reloaded	<i>Dr. Susanne vom Hau, Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz</i>
	Erfahrung und Umgang mit Ambivalenzen: Gewalterfahrungen im Einsatz am Beispiel von häuslicher Gewalt	<i>Sebastian Stockmann, M.A. Soziologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster</i>
11.30 – 13.00 Uhr	MITTAGSPAUSE	
13.00 – 15.30 Uhr	Weniger Ressourcen – mehr Ansprüche und Kundennutzen – „andere“ Konfliktpotenziale	<i>Prof. Dr. Paul Brandl, Fachhochschule Oberösterreich</i>
	Gefährdungsbeurteilung psychischer Faktoren und Konfliktbewältigung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement – Entwicklungen im Arbeitsschutzgesetz	<i>Prof. Dr. Bernhard Mann, Universität Koblenz Landau</i>
	Zur Prävention individualisierter Gewalt	<i>Prof. Dr. Thomas Kron, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH)</i>
	Arbeitsplatzerhaltende Mediation als Aufgabe der Verwaltung	<i>Dr. Christine Susanne Rabe & Herr Martin Wode, Zertifizierte Mediatoren & Rechtsanwälte, Legaxa GmbH</i>
15.30 Uhr	ENDE DER TAGUNG / ABREISE	

Änderungen vorbehalten

JAHRESTAGUNG 2018: ORGANISATION

Tagungsort:

Kommunale Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HVN – NSI)
Wielandstraße 8
30169 Hannover

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Unterkunftsmöglichkeit in relativer Nähe:

für den Aufenthalt am 15. und 16. März 2018 sind im Concorde Hotel Am Leineschloss (<http://www.concordehotel-am-leineschloss.de>) Zimmer zu vergünstigten Preisen kontingentiert:

Preis je Einzelzimmer pro Nacht: 92 € bis 107 € (incl. Frühstücksbuffet)

Angebot besteht bis: 1. Februar 2018

Stichwort: HSVN-150318

Anreise nach 18 Uhr: bitte vorab Info an das Hotel

Stornierung: bis 24 Stunden vor Anreise kostenfrei

Kontaktdaten Hotel:

Hotel Am Leineschloss
Am Markte 12
D-30159 Hannover

leineschloss@concorde-
hotels.de

Tel.: +49(0)511/35791-0
Fax: +49(0)511/35791-100

Anfahrt Hotel:

<http://www.concordehotel-am-leineschloss.de/kontakt-hotel-am-leineschloss-hannover/lage-anfahrt-hotel-hannover>

Anfahrt zur Hochschule:**(1) Mit ÖPNV:**

Ab Hannover Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit folgenden **Stadtbahnlinien**:

- **Stadtbahnlinie 17***
Ab Hauptbahnhof (oberirdisch) Richtung Wallensteinstraße bis Haltestelle Humboldtstraße (von dort 1 Minute zu Fuß)
- **Stadtbahnlinie 10***
Ab Hauptbahnhof (oberirdisch) Richtung Ahlem bis Haltestelle Goetheplatz (von dort 5 Minuten zu Fuß)

- **Stadtbahnlinie 9**
Ab Hauptbahnhof (unterirdisch) Richtung Empelde bis Haltestelle Schwarzer Bär (von dort 5 Minuten zu Fuß)
 - **Stadtbahnlinie 3, 7**
Ab Hauptbahnhof (unterirdisch) Richtung Wettbergen bis Haltestelle Waterloo (von dort 10 Minuten zu Fuß)
- * Bitte beachten Sie: Die Stadtbahnlinien 10 und 17 fahren seit dem 18.09.2017 wieder ab Hauptbahnhof/ZOB bzw. Hauptbahnhof/Rosenstraße in Richtung NSI. Die Bauarbeiten sind noch nicht komplett abgeschlossen. Daher werden die Buslinien 121, 128 und 134 weiterhin umgeleitet. Sie erreichen die Linien 3, 7, 9 im Untergeschoss des Bahnhofes (am Ende der Bahnhofshalle in Richtung Raschplatz). Die Linien 10 und 17 erreichen Sie oberirdisch außerhalb des Hauptbahnhofs entweder am ZOB oder an der Rosenstraße (Höhe Ernst-August-Galerie). Fahrkarten gibt es im Zugangsbereich zu den Stadtbahnen im Automaten. Bitte beachten Sie, dass die Entwertung des Fahrscheins vor Antritt der Fahrt an entsprechenden Entwertern außerhalb oder spätestens in den Bahnen erfolgen muss.

Wenn Sie das Bildungszentrum vom Hauptbahnhof aus per Taxi erreichen wollen, finden Sie an beiden Ausgängen Warteplätze für Taxen. Eine Fahrt kostet ca. 8,- €.

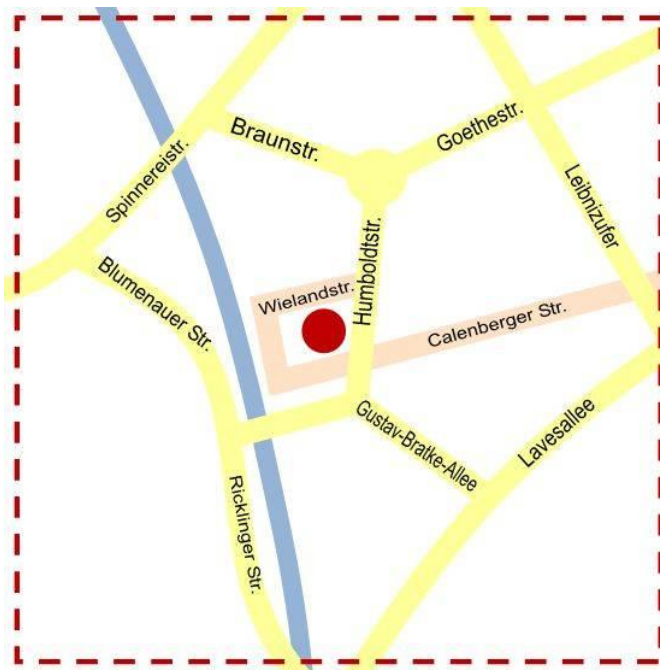
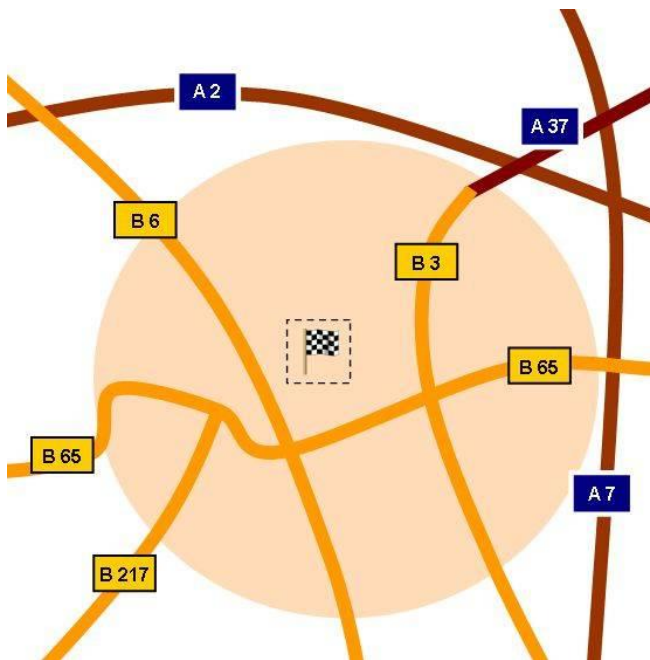
Das Bildungszentrum ist zu Fuß vom Hauptbahnhof in ca. 30 Minuten zu erreichen. Verlassen Sie den Bahnhof über den Ernst-August-Platz, gehen Sie vorbei am Kröpcke weiter in die Altstadt. Überqueren Sie die Leine neben dem Landtag (Leine-Schloss) über die Schlosstraße, überqueren Sie dann den Cityring (Leibnizufer) und gehen immer geradeaus die Calenberger Straße entlang.

(2) Mit dem Auto: Anfahrt mit dem Pkw

Auf dem Gelände des Bildungszentrums Hannover stehen Ihnen Parkplätze leider nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Die Zufahrt auf das Parkdeck erfolgt über die Wielandstraße 8. In der Nähe befinden sich kostenpflichtige Parkhäuser (Calenberger Esplanade, Friederikenstift) sowie ein unbefestigter Parkplatz in der Adolfstraße. Der Fußweg beträgt jeweils max. 5 Minuten.

Bitte beachten Sie, dass das Bildungszentrum Hannover innerhalb der Umweltzone der Stadt Hannover liegt. Sie benötigen deshalb an Ihrem Pkw eine grüne Umweltplakette.

Lageplan: (Nächste Seite)



<https://www.nsi-hsvn.de/staticsite/staticsite.php?menuid=177&topmenu=94>

Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen werden per Email oder mit beigefügtem Anmeldeformular per Fax erbeten bis spätestens 28. Februar 2018.

Prof. Dr. Martin Elbe (AMS)
c/o Zentrum der Bundeswehr für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften

Zeppelinstraße 127/128
14471 POTSDAM
Email: martinelbe@bundeswehr.org

**Verbindliche Anmeldung zur AMS – Jahrestagung in Hannover
15.-16. März 2018**

Ich nehme an der Jahrestagung 2018 teil.



Name:

Anschrift:

Datum, Unterschrift:

MITGLIEDSCHAFT

1. Mitgliedschaft

Formlose Schreiben (auch per Email) zur Beantragung der AMS-Mitgliedschaft richten Sie bitte an:

martinelbe@bundeswehr.org

Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,- Euro pro Jahr. Für Studenten beläuft er sich gegen Vorlage eines gültigen Studentenausweises auf 10,- Euro pro Jahr.

2. Bankverbindung

Ihren Mitgliedsbeitrag überweisen Sie bitte innerhalb der ersten drei Monate eines Jahres auf unser folgendes Konto:

AMS e.V. / Brecht
Sparda-Bank West e.g. Düsseldorf
IBAN: DE 3037 0605 9000 0077 4365
Betreff: Mitgliedsbeitrag für *JAHR*

Wir empfehlen die Einrichtung eines Dauerauftrages.

3. Bei Fragen zur Mitgliedschaft

reinhold@brecht.it

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DES NEWSLETTERS IST FÜR
FEBRUAR 2018 GEPLANT.**